



Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Ahaus“ e. V.



Bahnhofstr.27 48683 Ahaus

Postfach 1165 48661 Ahaus

Homepage: www.bi-ahaus.de

Tel.: 02561 961791

E-mail: mail@bi-ahaus.de



• 30 Jahre „Zwischenlager“ in Ahaus

- Die Lagergenehmigung für schwach- und mittelradioaktiven Atommüll in Ahaus erlischt im Jahr 2020 – rechtzeitig ist kein Endlager fertig!
- In Ahaus lagern zudem 305 Behälter mit hoch angereichertem Uran in Form hochbrennbarer Kugelbrennelemente, welches für 12 Atombomben ausreicht!
- Für diesen Atommüll sind die Wissenschaftler aus dem Forschungszentrum Jülich verantwortlich!
- Obwohl vom Atomgesetz eindeutig verboten, wird der Export von Atommüll aus Jülich und Ahaus in die USA vorbereitet!
- Mit diesem Handeln, wird den großen Atomkonzernen Tür und Tor für Atommüllexporte in andere Länder eröffnet!
- 2036 endet die Zwischenlagergenehmigung für hochradioaktiven Atommüll in Ahaus – Experten der Endlagersuche - Kommission sehen kein Endlager vor 2060!

Sicheres Atommüllfass aus dem Keller des AKW Brunsbüttel (nach 30 Jahren)

Demonstrationen wirken immer!

Tatorte Jülich, Berlin, Düsseldorf, Ahaus

- Die Politik soll endgültig das Verursacherprinzip für Atommüll durchsetzen.
- Die Arbeit der „Atommüll-Endlager-suche-Kommission“, die den sichersten Standort für ein Endlager suchen soll, wird durch die geplanten Atommüllexporte völlig entwertet!
- Unser Widerstand wird immer wichtiger, um den **Tatort Deutschland** kritisch zu beleuchten.
- Wir kümmern uns um die Menschen, deren Sicherheit, die Zukunft unserer Kinder und um die Umwelt!
- Tatorte aufdecken, Missstände beschreiben, Politiker antreiben, sinnlose und verantwortungslose Atommülltransporte verhindern - Deshalb kommt zur...



Demo am Sonntag, den 21. Sept. 2014 um 14.ºº Uhr am BZA!

Widerstand benötigt Mitarbeit und Spenden:

Sparkasse Westmünsterland / IBAN: DE35 4015 4530 0059 5640 21 / BIC: WELADE3WXXX